newTree Jahresbericht 2012

Ausstieg aus Armut dank Wiederbewaldung, Agroforstwirtschaft, verbesserten Kochstellen und Ausbildung.

Lokale Ressourcen, Kompetenzen und Verantwortung fördern.

newTree

ZEWO ZERTIFIZIERT CERTIFIÉ CERTIFICATO

Jahresbericht 2012 - Inhalt

Seite 2: Vorwort der Präsidentin
Seite 4: newTree in Burkina Faso
Seite 7: newTree in Benin
Seite 8: newTree in Eritrea
Seit10: Die Arbeit von newTree in der Schweiz
Seite 12: Die Menschen hinter newTree
Seite 14: Jahresrechnung 2012

Impressum

© newTree 2013
Bollwerk 35, 3001 Bern
Redaktion:
Manuela Mordini, Markus Lüthi
www.newtree.org
info@newtree.org
Tel. +41 (0)31 312 83 14
Spendenkonto PC 49-3928-8

Liebe Gönnerin, lieber Gönner,

Dank Ihrer Unterstützung konnte sich newTree auch in seinem 11. Wirkungsjahr für eine Verbesserung der Lebenssituation der Bauernfamilien und der Erhaltung der Natur in den ländlichen Regionen im Sahel einsetzen.

Unsere Arbeit beruht auf einem ganzheitlichen, angepassten Entwicklungsansatz.

Die Einzäunung von Parzellen schützt vor Tierverbiss und erlaubt die Wiederbewaldung, den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit und die Steigerung landwirtschaftlicher Produktion.

Der Verkauf von Ernteprodukten wie Heu und Honig erhöht das Einkommen der Bauernfamilien.

Die verbesserten Kochstellen haben nicht nur positive Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen der Frauen, sondern tragen zu einer nicht unerheblichen Senkung der Freisetzung von CO_2 bei.

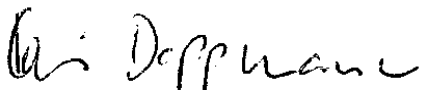
Die zahlreichen Anfragen von Dorfgemeinschaften, Bauernfamilien und Frauengruppen für eine Zusammenarbeit mit newTree zeigen auf, dass dieses Vorgehen ihren Bedürfnissen entspricht und eine echte „Hilfe zur Selbsthilfe" darstellt.

Die Entwicklung in Burkina Faso und Benin ist weiterhin vielversprechend - dies vor allem dank hochmotivierten und kompetenten einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein besonderer Höhepunkt im letzten Jahr war die definitive **Übernahme der Projektverantwortung durch unsere lokale Partnerorganisation tiipaalga in Burkina Faso**. Programmausarbeitung und -durchführung, Berichterstattung, Personalmanagement, Finanzplanung und -überwachung etc. werden jetzt vollständig und eigenverantwortlich durch tiipaalga realisiert. newTree unterstützt den lokalen Partner nicht nur finanziell und beratend, sondern hat zusätzlich ein Mitspracherecht durch den Einsitz im Vorstand von tiipaalga. Die Neuorganisation hat zum Ziel, die Bevölkerung bei der Verwirklichung ihrer eigenen Vorhaben zu fördern, ohne sie zu bevormunden.

Ihre finanzielle Unterstützung erlaubte newTree die Weiterführung und Entwicklung der Projekte. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihr Engagement zugunsten der Bauernfamilien im afrikanischen Sahel.

Karin Doppmann, Präsidentin newTree



PS: Spenden an newTree und der Kauf von CO_2- Zertifikaten können in allen Kantonen von den Steuern abgezogen werden.

Lokal angepasst - wirkungsvoll umgesetzt

Resultate aus den Projekten

Wälder und Böden nachhaltig regenerieren

Bäume verbessern die Böden und binden Wasser

28 neue Zäume entstanden 2012 in Burkina Faso in 23 Dörfern verteilt auf zwölf Gemeinden. Diese schützen **87,45 Hektaren Ödland langfristig für die Wiederbewaldung und eine nachhaltige Landwirtschaft**.

In Benin konnten mehrere Hektaren **Bach- und Flussufer wieder mit Bäumen bestockt werden**. Die Bäche führen länger im Jahr Wasser und die Qualität des Wassers steigt signifikant. Ein wichtiger Beitrag für die **Regeneration der Natur und die Gesundheit der Bevölkerung.**

Holzverbrauch langfristig reduzieren

Verbesserte Kochstellen - ein Segen für Klima & Gesundheit

4'517 verbesserte Kochstellen bauten die Frauen aus den Partnerdörfern im 2012. **Jede neu gebaute Kochstelle spart pro Jahr fast eine Tonne CO_2 ein, reduziert den Holzverbrauch bis zu 60% und vermindert die Rauchentwicklung markant.** Dank der lokal angepassten und einfachen Technik lernen die Frauen schnell, die Kochstellen selbst zu bauen und ihr Wissen in ihren Dörfern an die andern Frauen weiter zu geben.

Zusatzeinkommen für mehr Sicherheit

Gewinnbringende Nebenverdienste aus Nicht-Holzprodukten für die „erntefreien" Monate.

36 Partner aus Burkina Faso, die sich 2012 verstärkt auf die Gewinnung von Heu konzentrierten, produzierten insgesamt **14'792 Heuballen** à je ca. 7 kg. Das Heu war dieses Jahr besonders wichtig, da die Regenzeit 2011extrem kurz ausfiel und die **zusätzlichen Vorräte** mithalfen, das Vieh durch die lange Trockenzeit zu bringen. **Heu** ist auf dem Markt zudem sehr gefragt und **bietet ein sicheres Zusatzeinkommen**.

Mit Ausbildungen Zukunftsperspektiven schaffen

Bienenhaltung als ökonomischer und ökologischer Gewinn

43 Bauern absolvierten die Ausbildung in Imkerei. Die **50 abgegebenen modernen Bienenstöcke dienen ihnen als Starthilfen**. Im Schnitt lag die Ernte pro Bienenvolk bei rund 30 kg Rohhonig.

Partnerschaft und gegenseitiges Engagement

Die Nachfrage wächst

Wiederum war die Nachfrage für eine Partnerschaft mit newTree - tiipaalga viel grösser als die finanziellen und personellen Möglichkeiten. Gerade mal 17% der Anfragen konnten positiv beantwortet werden und die Nachfrage steigt weiterhin. **Ein Zeichen dafür, dass die Partnerschaft, die bewährten Methoden und die spezifischen Ausbildungen für die Bauern einen grossen Mehrwert darstellen.**

Burkina Faso

Dank der Arbeit von newTree wurden 87 Hektaren Ödland langfristig geschützt. Darin wachsen artenreiche Wälder mit lokalen Bäumen, und die Bauern erzielen bessere Erträge im naturnahen und biologischen Feldbau.

Mehr als 4000 verbesserte Kochstellen wurden in einem Jahr gebaut, jede davon spart mehr als die Hälfte des früher benötigten Holzes

Die Ausbildung für Nebenerwerbszweige wie Bienenzucht oder Heugewinnung ermöglicht den Bauernfamilien ein zusätzliches Einkommen, was in einem Land, in dem die meisten Menschen mit 1 Euro pro Tag leben, essentiell ist.

Die Kleinbauern bilden das Rückgrat der weltweiten Versorgung mit Lebensmitteln. Gleichzeitig gehören sie zu der wirtschaftlich ärmsten Bevölkerungsschicht. Auch in Burkina Faso liegt die wirtschaftliche Basis des Landes in der Landwirtschaft. Zwei Drittel der Einkommen werden durch Feld- und Ackerbau, ein Drittel durch Viehhaltung und Aufzucht erzielt. Zusammen mit dem lokalen Partner tiipaalga ist es uns möglich, die Lebensgrundlage von Bauernfamilien gezielt und nachhaltig zu verbessern.

Geschützte Parzellen für neu wachsende Wälder

28 Parzellen von je etwa 3 Hektaren konnten 2012 von Bauernfamilien eingezäunt werden und dadurch langfristig vor Tierverbiss und Abholzung geschützt werden. Die Beteiligung beim Flechten der Zäune ist hoch, 20 bis 80 Personen aus dem familiären Umfeld arbeiten jeweils bis zu drei Wochen an der Umzäunung. Insgesamt konnten 87.45 Hektaren Ödlandfläche neu geschützt werden, auf denen in wenigen Jahren artenreiche Wälder und Büsche gedeihen. Die 28 neuen Parzellen verteilen sich auf 23 Dörfer, so dass newTree-tiipaalga mittlerweile in 93 Dörfern in sechs Provinzen aktiv ist. Durch die langjährige Arbeit von newTree - tiipaalga sind mittlerweile 653,45 Hektaren zum langfristigen Schutz von Wäldern und für verbesserte Landwirtschaft eingezäunt. Die Bauern erzielen dadurch höhere Erträge mit naturnahem und biologischem Feldbau.

Verbesserte Kochstellen - Ein Gewinn für die Frauen, die Natur und das Klima

Frauen sind in Ländern wie Burkina Faso sozial und wirtschaftlich benachteiligt. Sie wenden einen großen Teil ihrer Zeit für Arbeiten im Haushalt auf. Sie müssen Wasser und Brennholz beschaffen, bereiten die Mahlzeiten zu und kümmern sich um die Kinder. Das erfolgreiche Programm für verbesserte Kochstellen hilft Frauen, Holz zu sparen und so mehr Zeit für Nebenverdienste und Familienbetreuung zu gewinnen.

Verbesserte Kochstellen sparen gegenüber dem traditionellen offenen Feuer bis zu 60% Holz und vermindern den CO_2-Ausstoss um beinahe 1 Tonne pro Jahr und Kochstelle. Die Konstruktion der verbesserten Kochstellen ist einfach und das Material lokal vorhanden.

Wichtig ist, dass die Verbreitung der Kochstellen möglichst rasch und effizient geschieht. Deshalb bildet newTree-tiipaalga pro Dorf nicht alle Frauen direkt aus, sondern nur einzelne Fachfrauen. Diese führen nach der Ausbildung die übrigen Frauen des Dorfes in die Herstellung der verbesserten Kochstellen ein. So entstehen eine immer dichtere Abdeckung mit Kochstellen und ein starkes Netz an Fachfrauen, die ihr

Wissen weitergeben und weitere Frauen zum Bau von verbesserten Kochstellen animieren.

2012 bauten 290 Fachfrauen mit 1'975 Frauen aus 16 verschiedenen Dörfern 4'517 verbesserte Kochstellen. 550 Frauen bauten eine verbesserte Kochstellen, beinahe 1'500 Frauen konstruierten und fertigten mindestens deren zwei.

Ausbildung und Starthilfen für Kleinbauern

Bauern in Burkina Faso bewirtschaften meist nur kleinflächige Felder und alles manuell, allenfalls mit Unterstützung eines Esels oder einem Ochsen. Umso wichtiger ist es, dass sie lernen, diese Felder möglichst produktiv und nachhaltig zu bearbeiten. Die Kleinbauern bedürfen dazu aber keiner Hightech- Bewirtschaftungsmethoden, sondern vielmehr der Beratung, Ausbildung und Aufklärung. Wichtig ist oft eine Einstiegshilfe z.B. ein Bienenstock nach einer Imkereiausbildung oder eine Sense für die Heugewinnung, da sich die Kleinbauern diese Anschaffungen kaum leisten können. Dank der nötigen Ausbildung, einer angepassten Gerätschaft und der langfristigen Kooperation mit dem Team von newTree-tiipaalga sind die Bauern in der Lage, ihre Produktivität sehr schnell und umweltschonend zu steigern.

Im Gespräch mit den Bauern werden Bedürfnisse und Möglichkeiten ausgearbeitet.

Kompetenzen und Verantwortung für die Umsetzung der Programme liegt nun in den Händen des lokalen Partners tiipaalga

Seit einigen Jahren arbeitet newTree sehr eng mit der lokalen NGO tiipaalga zusammen. In einem begleiteten Prozess während zwei Jahren hat die lokale NGO tiipaalga vermehrt Kompetenzen, Verantwortung und operationelle Umsetzung übernom-

men. Dies stärkt die lokalen Strukturen und vermeidet Doppelspurigkeiten. Die Arbeit der Teams wird effizienter, die Gelder können noch gezielter vor Ort eingesetzt werden. Seit dem 1. Januar 2012 liegt die gesamte operationelle Umsetzung des Programms von newTree in Burkina Faso in den Händen von tiipaalga. newTree bleibt als Koordinationsstelle und internationale NGO in Burkina Faso präsent, Franziska Kaguembèga-Müller, Koordinatorin von newTree wird tiipaalga als leitende Expertin zur Verfügung gestellt.

newTree in Burkina Faso - ermutigende und positive Resultate von 2001 - 2012

- Mehr als **600 ha neu wachsende Wälder** sind langfristig **geschützt**. Im Durchschnitt wachsen 800 Bäume pro ha.
- Mehr als **400'000 Bäume** sind seit 2003 in den Projektparzellen **neu gewachsen**. Es finden sich **120 verschiedene lokale Arten**, darunter zum Teil **seltene einheimische** Bäume.
- Die Parzellen werden mit **nachhaltiger Land-und Forstwirtschaftsmethoden** unterhalten und bringen einen besseren Ertrag.
- newTree arbeitet in 75 Dörfern mit 202 Grossfamilien/Frauengruppen zusammen. **Die Lebensgrundlage von über 35'000 Menschen in abgelegenen Regionen wird direkt oder indirekt gestärkt**.
- Nachhaltige **neue Einkommensquellen** wurden geschaffen:
    - 60 Imker ernten in rund 120 Bienenstöcken Honig und haben zusätzliches Einkommen; jedes Jahr werden rund 20 weitere Imker ausgebildet,
    - Gras wird in Form von Strohballen verkauft. Dank der Förderung der hofnahen Viehwirtschaft müssen weniger Tiere freilaufend nach Nahrung suchen,
    - Die Ernte und der Verkauf von Blättern, Früchten und Nüssen schaffen ein willkommenes Zusatzeinkommen.
    - Die Weiterverarbeitung von Balanites - Nüssen zu einem qualitativen guten Öl bietet neue Verkaufsmöglichkeiten.
- **Über 5'000 Frauen** kochen auf rund **10'000 verbesserten Kochstellen**, welche den **Holzkonsum** während dem Kochen **um rund 9000 Tonnen pro Jahr verringern**.

Die Zusammenarbeit mit Frauengruppen gestaltet sich sehr erfolgreich. Die Frauen bebauen ihre eigene Parzelle.

Partner in Burkina Faso: newTree-tiipaalga, BP 9735, 06 Ouagadougou, Burkina Faso.

Benin

Dank Wiederbewaldung fliessen die Bäche wieder und führen länger im Jahr Wasser.

Setzlinge aus projekteigenen Baumschulen, Aufklärung und Prävention helfen die Wasserqualität zu verbessern.

Im Norden von Benin wurde in den letzten Jahrzehnten viel Wald, auch entlang der Wasserläufe, geschlagen, so dass die Bäche auf ihrem Weg vom Gebirge in die Dörfer frühzeitig versiegen. Die Wassersuche wird zeitaufwendiger, was das Arbeitspensum der Frauen erhöht. Die gleichzeitig sinkende Wasserqualität bedeutet eine Gefährdung der Gesundheit der ländlichen Bevölkerung.

Seit Jahren unterstützt newTree die lokale NGO Jura-Afrique Benin. Diese pflanzt gemeinsam mit den Bauern und mit Unterstützung der Behörden Bäume entlang von Wasserläufen und erreicht damit, dass diese weniger schnell austrocknen und wieder näher an die Dörfer fliessen. Der Einbezug der Bauernfamilien ist besonders wichtig, sorgen sie doch dafür, dass die Ufer der Bäche langfristig geschützt werden und die Wasserqualität erhalten bleibt.

Der Bach fliesst wieder ins Dorf.

Intensivkur für den Fluss Koutago

Auf ungefähr **2 Hektaren** entlang des Flussesufers des **Koutago** wurden **6‘465 neue Bäume gepflanzt**. Das Wasser des Flusses fliesst mittlerweile wieder weiter in die Ebene hinein und führte bis Ende Februar **regelmässig und genug Wasser**.

Drei Baumschulen für Setzlinge wurden durch Ausbildung und Beratung weiter unterstützt und entwickelt. **Zwei Aufzuchtstationen** für Setzlinge wurden neu gegründet.

Aufklärung und Prävention

Über 100 Anwohner des Flusses Koutago wurden an diversen Veranstaltungen über die Wichtigkeit und den Zusammenhang zwischen **sauberem Wasser** und **intaktem Baumbestand** aufgeklärt. Gleichzeitig wurde aufgezeigt, wie Buschfeuer trotz offenen Feuerstellen vermieden werden können.

Verwendete Baumarten (Anzahl) für die Regeneration des Flussufers

Bananenbäume (30), Néré (330), Moringa (250), Mangotier (45), Gmelina arborea (1‘319), Senna siamea (1‘781), Acacia auriculoformis (688), Gliricidia sepium (2‘022)

Partner von newTree in Benin: Jura-Afrique Benin, BP 90, Tanguiéta, Benin

Eritrea

Die Politik erzwingt das Ende der Projekte - Eine Chronologie der Ereignisse

Während vieler Jahre hat newTree in Zusammenarbeit mit der eritreischen Entwicklungsorganisation Toker erfolgreich zusammengearbeitet. Ende 2012 sah sich der Vorstand von newTree gezwungen, das Projekt in Eritrea einzustellen. **Der Grund des Rückzugs liegt in Einschränkungen, die das eritreische Regime auferlegt.** Das Büro unseres lokalen Partners wurde geschlossen. Projektreisen wurden nicht mehr bewilligt und wir waren somit nicht mehr in der Lage, den Einsatz der finanziellen Mittel zu kontrollieren, wie dies unseren Leitlinien entspricht.

Zu Beginn des Jahres 2012 deutete noch wenig auf die bevorstehenden Ereignisse hin. Wir wussten einzig, dass eine der lokalen eritreischen NGO's, Vision Eritrea, ihre Aktivitäten Ende 2011 einstellen musste und aufgelöst wurde. Zudem konnten die grossen Hilfswerke nicht mehr eigenständig im Land operieren. Im **Januar** trafen sich der ehemalige Projektverantwortliche Eritrea, Felix Küchler, und der Geschäftsführer von newTree, Markus Lüthi, mit dem Leiter der lokalen Partnerorganisation Toker, Berhane Kelati, in Zürich. Uns wurde versichert, dass die Projekte von newTree wie bis anhin weitergeführt werden können. Die Partnerorganisation Toker hatte in der 3-Jahresplanung das Projekt inhaltlich sogar ausgeweitet. Auch das Anliegen von newTree, die Privatinitiativen der Dorfbevölkerung innerhalb der geschützten Flächen zu fördern, wurde Teil des Programms.

Im **März** sollten der neue Projektverantwortliche Eritrea, Jean-Pierre Sorg und Markus Lüthi das newTree Projekt besuchen und evaluieren. Nachdem newTree das Projekt bis anhin jährlich besucht hatte, wurde 2012 das Visum überraschenderweise verweigert. Die eritreische Botschaft hatte kein Einladungsschreiben der Partnerorganisation erhalten. Zu diesem Zeitpunkt gelang es uns kaum mehr, direkt mit unserem Partner vor Ort zu kommunizieren. Deshalb beschloss der Vorstand von newTree das Projekt Eritrea vorläufig zu sistieren und keine Gelder mehr zur Verfügung zu stellen, bis die Situation geklärt wäre.

Mitte Jahr brach der Kontakt zwischen newTree und Toker ganz ab. Unsere Anfragen wurden weder per Mail beantwortet, noch konnten wir mit Eritrea telefonieren. Über die lokale Kontaktperson von HEKS in Eritrea erfuhren wir, dass die Büros von Toker geschlossen wurden. Weitere Versuche, mit Eritrea und den Projektbeteiligten Kontakt aufzunehmen, blieben erfolglos.

An der Vorstandssitzung vom **3. November 2012** beschloss der Vorstand von newTree nach einer vertieften Analyse der politischen Situation, das Projekt Eritrea auf Ende 2012 vorzeitig zu beenden. Solange die Situation keinen Kontakt mit unseren Partnern und keine Evaluation ermöglicht, ist unserer Meinung nach eine Projektunterstützung nicht möglich.

Einen zusammenfassenden Projektbericht über die Arbeit von newTree in Eritrea ist auf www.newtree.org einsehbar und auf dem Sekretariat erhältlich.

Ehemaliger Projektpartner in Eritrea: Toker Integrated Community Development (TICD), Asmara, Eritrea

Auch wenn das Projekt in Eritrea momentan nicht weitergeführt werden kann: Innerhalb der Steinmauern werden in den nächsten Jahren wieder einheimische Bäume und Sträucher wachsen.

Kochen ohne Gesundheitsrisiko in Eritrea: Mit Kamin, besserer Sauerstoffregulierung im Ofen und isolierten Ofenwänden raucht diese Neuentwicklung nicht mehr und braucht viel weniger Brennstoff. Der verbesserte Mogogo kommt im „alten Kleid“ daher und wird von den Eritreerinnen deshalb leicht akzeptiert.

newTree Schweiz

newTree Schweiz ist das Bindeglied zwischen den Partnerorganisationen und den Bauernfamilien im Süden und den Spendern, die die Projekte unterstützen. Es ist uns wichtig, dass unsere Arbeit transparent und auf Langfristigkeit basiert. Unsere Freunde und Freundinnen, unsere finanziellen Partnerschaften und die Freiwilligen sind tragende Pfeiler unserer täglichen Arbeit. Ein herzliches Dankeschön für dieses grosse Engagement.

newTree in der schweizerischen Öffentlichkeit

8. April: Präsentation und Zusammenkunft an der Mitgliederversammlung, Bern
Informationen über 2011 und Diskussionen über Zukünftiges rundeten die alljährliche Mitgliederversammlung ab.

25./26. Mai: Informationsstand an der FairFair, Afropfingsten, Winterthur
An der FairFair, einer der Märkte an Afropfingsten, informierte auch newTree über Möglichkeiten, das soziale und wirtschaftliche Ungleichgewicht auf der Welt auszugleichen.

5. Juni: Informationsstände am Filme für die Erde-Festival, Bern, Winterthur, Stäfa, Zug
Das Festival bot kostenlose Angebote für Schulen und Kinder tagsüber und einen Kurzfilmwettbewerb, Ausstellungen zum Thema Nachhaltigkeit und eine Filmvorführung für Erwachsene mit Nachhaltigkeits-Pionieren als Gäste am Abend.

17. August: Teilnahme an der DEZA Jahreskonferenz, Bern
Anhand konkreter Beispiele gab die Jahreskonferenz von DEZA und SECO, „Entwicklungszusammenarbeit wirkt“, einen Einblick in die Schweizer Bemühungen um Effizienz und zeigte gleichzeitig, mit welchen Mitteln globale Herausforderungen von heute und morgen angegangen werden.

5. September: Franziska Kaguembega-Müller auf dem Podium - Zug für Afrika, Cham
Gabriela Amgarten moderierte die Podiumsdiskussion im Rahmen der Aktion „Zug für Afrika“. Diskutiert wurde im schönen Schlosspark St. Andreas in Cham, über nachhaltige Entwicklung aus Sicht staatlicher Institutionen und der NGOs sowie über deren Erfahrungen in Afrika. Mitten drin die Koordinatorin von newTree Burkina Faso.

9. September: Informationsstand bei Zug für Afrika, Cham
Den Auftakt bildete ein stimmungsvoller afrikanisch ökumenischer Feld-Gottesdienst. Anschliessend präsentierten sich die fünf beteiligten Non Profit Organisationen mit Informationsständen im Park und mit Kurzfilmen und Bildern im Zelt auf der Schlossterrasse. newTree wirkte im Organisationskomitee der beiden Anlässe an vorderster Front aktiv mit.

18. September: Teilnahme an der ZEWO Tagung „Hilfswerke Heute und Morgen“, Bern
Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis gingen der Frage nach, wie sich das Umfeld der Hilfswerke verändern wird.

13. Oktober: Bäume pflanzen - Aktionstag newTree Wallis
newTree Wallis liess einen Tag die Muskeln spielen und pflanzte einheimische Bäume.

newTree in Publikationen, Printmedien und im Web

Publikationen

Aufforstungen in Benin – Klimaschutz mit Cashewbäumen
(Eliane Graf, Forstzeitung April 2012)

Fachliche Beratung und Begleitung Forstwissenschaft newTree- Schlussbericht
(Urs Bloesch August 2012)

An Assessment of Community Management of Traditional Woodland enclosure
(Bereket Tsehaye Haile, School of Oriental and African Studies Centre for Development, Environment and Policy; September 2012)

Suivi des revenus issus des ressources agro-sylvo-pastorales dans 3 pays de la sous-région (Both Ends, Oktober 2012)

Printmedien

Diverse Artikel in regionalen und lokalen Printmedien rund um Zug (September).

Infobriefe von newTree im Juni und November

Web

Eine mutige Schweizerin kämpft in Burkina Faso gegen Dürre und Hunger
(Tina Willibald, www.swisscom.ch; Link auf www.newtree.org, Dezember 2012)

www.newTree.org (mit Präsenz auf facebook.com und youtube.com)

An Standaktionen werden nicht nur Informationen vermittelt, die Besucher erhalten auch die Möglichkeit, Getränke und Früchte aus Burkina Faso zu kosten. Standaktionen sollen mithelfen, neue Mitglieder oder neue Spender und Spenderinnen zu gewinnen.

Die Menschen hinter newTree

Ehrenamtliche Arbeit

Ein wesentlicher Teil der Arbeit bei newTree Schweiz wird ehrenamtlich geleistet: Der Vorstand, die Mitarbeiter in den Ausschüssen und viele Helfer arbeiten unentgeltlich. Im Jahr 2012 wendeten sie dafür über 2'000 Stunden auf.

Ein „grand Merci" an alle, die sich bei newTree für die Menschen im Sahel und eine gerechtere Welt engagieren.

Vorstand

Karin Doppmann, Präsidentin, im Vorstand seit 2006, Psychotherapeutin, Zug

Walter Kälin, Vizepräsident, im Vorstand seit 2001, Arzt, Walchwil

Andri Bisaz, im Vorstand seit 2008, Geograph, Muri-Gümligen

Jean-Pierre Sorg, im Vorstand seit 2012, Forstingenieur, Delemont

Elena Strozzi, im Vorstand seit 2010, Umweltingenieurin, Freiburg

Elisabeth van Waay-Frey, im Vorstand seit 2008, Staatswissenschafterin, Clarens

Christina Waldmeier, im Vorstand seit 2007, PR-Fachfrau, Kriens

Geschäftsstelle

Markus Lüthi, Geschäftsleitung (60%)

Manuela Mordini, Leitung Administration und Finanzen (40%)

Der wissenschaftliche Ausschuss von newTree

Know-How und Netzwerk zugunsten einer nachhaltigen und langfristigen Entwicklung

Der Wissenschaftliche Ausschuss von newTree arbeitet unabhängig, offen und transparent, um wissenschaftliche Beratung auf höchstem Niveau für newTree bereitzustellen und so den Verein bezüglich Maßnahmen und Entscheidungen zu unterstützen.

Die **fachliche Qualifikation** seiner Mitglieder ermöglicht eine kritische und gezielte Überprüfung der erbrachten Resultate und stellt sicher, dass die eingesetzten Gelder die erwünschten **Wirkungen** auslösen. Der wissenschaftliche Ausschuss beantwortet Fragen und bearbeitet Themenfelder, die teilweise vom Vorstand ausgehen, er kann aber auch selbständig tätig sein. Er soll regelmässig die Weiterentwicklung des wissenschaftlich-technischen und entwicklungspolitischen Ansatzes von newTree **hinterfragen** und **überprüfen** und gegebenenfalls mithelfen, ihn weiter zu entwickeln.

Um die Arbeit von newTree auch im wissenschaftlichen und entwicklungspolitischen Umfeld bekannter zu machen, wird newTree in den nächsten Jahren wissenschaftliche oder populärwissenschaftliche **Artikel** über Methode, Inhalt und Zusammenhänge publizieren.

Mitglieder Kerngruppe Ausschuss Wissenschaft newTree

Jean-Pierre Sorg, Forstingenieur, Leitung

Thomas Kohler, Geograph

Urs Blösch, Forstingenieur

Eliane Graf, Umwelt-Naturwissenschafterin

Martin Schmid, Umwelt-Naturwissenschafter
Elisabeth Van Waay-Frey, Staatswissenschafterin
Markus Lüthi, Geograph

Assoziierte Mitglieder Ausschuss Wissenschaft
David Masson, Physiker
Michael Tobler, Umwelt-Naturwissenschafter
Irene Weinberger, Biologin

Bessere Lebensbedingungen dank der Partnerschaft mit newTree.

Zweck des Vereins

1. Die Lebensgrundlage ländlicher Bevölkerungen in den ärmsten Ländern des Südens stärken.
2. Zum lokalen und globalen Klimaschutz beitragen.
3. Ödlandflächen bewalden.
4. Geldmittel beschaffen, unter anderem durch den Verkauf von CO_2-Zertifikaten aus den Waldprojekten.
5. Die Zusammenarbeit mit zielverwandten Organisationen pflegen und die Öffentlichkeit über globale Zusammenhänge informieren.

Unsere Partner im Ausland

Burkina Faso

Zusammenarbeit mit der lokalen NGO tiipaalga, Ouagadougou mit engagiertem 30-köpfigem Team. Franziska Kaguembèga-Müller, Projektkoordination newTree Burkina Faso, Anstellung durch newTree Schweiz.

newTree - tiipaalga, 06 BP 9735 Ouagadougou 06; Burkina Faso

Benin

Die Projekte werden durch die lokale NGO Jura-Afrique Benin durchgeführt.

Jura-Afrique Benin, Tanguiéta, Benin (Jura-Afrique Suisse, 2800 Delémont)

Eritrea

Zusammenarbeit mit der lokalen NGO Toker. Projektleiter in Eritrea ist Bereket Semere Areaya, BSc Agricultural Science. Das Projekt wurde per Ende 2012 definitiv beendet.

Finanzierung

Spenden und Zuwendungen

Die Arbeit von newTree wird dank der grosszügigen finanziellen Unterstützung zahlreicher privater Spender, der öffentlichen Hand und unzähligen anderen Institutionen ermöglicht. Auch leisten unsere Mitglieder und Zugewandten viele Stunden an Freiwilligenarbeit. Sie sind damit wesentlich an unserem Erfolg beteiligt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns im 2012 mit wertvollem Engagement, mit Rat und Tat, finanziell und ideell unterstützt haben. Ein grosser Dank geht zudem an:

Clary Foundation, Carl und Elise Elsener-Gut Stiftung, de Clivo Stiftung, Einwohnergemeinde Baar, Einwohnergemeinde Walchwil, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Kanton Zug, Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Meiringen, Fontana Foundation, Gemeinde Arlesheim, Jolliana Foundation, Kanton Zug, Katholisches Pfarramt Steinhausen, Kiwanis-Club Zug, Lotteriefonds Bern, Parrotia-Stiftung, Rosmarie und Armin Däster-Schild Stiftung, Stiftung Barbara Koch, Swisslos-Fonds Kanton Aargau, Temperatio-Stiftung, Vontobel-Stiftung, Zug für Afrika, BMB Werbeagentur AG Zürich, Brauerei Fahrtwind GmbH Winterthur, Chloe SA

CO_2-Zertifikate

newTree hat 2012 Klimazertifikate in Höhe von CHF 7590.00 verkauft. Die Kompensationszahlungen für den CO_2-Ausstoss bei Flug- und Autoreisen etc. fliessen direkt in unsere Projekte zurück. Partnerschaften in diesem Bereich sind auf der Website newtree.org aufgelistet. Die Summe der von newTree gehandelten freiwilligen Zertifikate gründet auf der CO_2-Absorption der neu wachsenden Bäume, bisher vorwiegend aus den Projekten in Benin und Burkina Faso.

Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle

newTree kann auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwand von CHF 454'547.82 und einem Ertrag von CHF 487'842.29 ab. Im Geschäftsjahr 2012 wurden dem erarbeiteten gebundenen Kapital in den Bereichen ‚Burkina Faso', ‚Innovation & wissenschaftliche Begleitung', ‚Nothilfe' und ‚Neuentwicklung Projekte & Organisationsentwicklung' weder Mittel entnommen noch zugewiesen. Das erarbeitete freie Kapital konnte mittels eines Überschusses aus der Endabrechnung des Projekts Eritrea von CHF 18'801.95 und mit einem Jahresergebnis von CHF 14'492.52 auf CHF 135'578.26 erhöht werden.

Revisionsbericht 2013

Tel. 031 327 17 17
Fax 031 327 17 38
www.bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht des Wirtschaftsprüfers über die prüferische Durchsicht (Review)
an den Vorstand des Vereins

newTree - nouvelarbre, Bern

Auftragsgemäss haben wir eine Review (prüferische Durchsicht) der Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) des Vereins newTree- nouvelarbre für das am 31. Dezember 2012 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review (prüferischen Durchsicht) sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, abschliessend mit einer Bilanzsumme von CHF 541'885.15 und einem Organisationskapital von CHF 270'078.89, kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Bern, 12. März 2013
121'31'230/Revber2012.docx/bre

BDO AG

Bernhard Remund
Betriebsökonom FH

Jakob Burkhard
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen
Jahresrechnung

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Jahresrechnung 2012 (Vergleich Jahr/Vorjahr)

	Bezeichnung	31.12.2012	Vorjahr
AKTIVEN			
1000	Kasse	191.45	103.55
1010	PC 49-3928-8	265'421.30	118'861.41
1011	Deposito 92-604784-6	78'357.05	78'092.85
1020	Bank ABS 0216487/001.000.001	18'895.60	18'938.60
1100	Forderungen	0.00	0.00
1140	Guthaben Verrechnungssteuern	142.30	358.75
1300	Aktive Rechnungsabgrenzung	131'066.00	41'676.55
100	*Umlaufvermögen*	*494'073.70*	*258'031.71*
10	**Total Umlaufvermögen**	**494'073.70**	**258'031.71**
1400	Büromobiliar + -einrichtungen	1.00	1.00
1401	Bürogeräte + EDV	1.00	1.00
1450	Darlehen Erweiterungsbau BF	47'809.45	58'809.45
140	*Anlagevermögen*	*47'811.45*	*58'811.45*
14	**Total Anlagevermögen**	**47'811.45**	**58'811.45**
Total AKTIVEN		**541'885.15**	**316'843.16**

PASSIVEN			
2000	Verbindlichkeiten	3'105.46	0.00
2300	Passive Rechnungsabgrenzung	268'700.80	80'058.74
200	*Kurzfristiges Fremdkapital*	*271'806.26*	*80'058.74*
20	**Fremdkapital**	**271'806.26**	**80'058.74**
2930	Erarbeitetes freies Kapital	121'085.74	102'283.79
2942	Erarbeitetes gebundenes Kapital Burkina	32'000.63	32'000.63
2950	Erarbeitetes gebundenes Kapital 'Innovation & wissenschaftliche Begleitung'	60'000.00	60'000.00
2951	Erarbeitetes gebundenes Kapital 'Nothilfe'	12'500.00	12'500.00
2952	Erarbeitetes gebundenes Kapital 'Neuentwicklung Projektstandorte & Organisationsentwicklung'	30'000.00	30'000.00
2990	Jahresergebnis	14'492.52	0.00
29	**Organisationskapital**	**270'078.89**	**236'784.42**
Total PASSIVEN		**541'885.15**	**316'843.16**

	Bezeichnung	2012	Vorjahr
ERTRAG			
3000	Div. CO2-Abgaben	0.00	10'324.85
3010	CO2-Abgaben Firmen	600.00	3'620.60
3030	CO2-Abgaben Gemeinden, Stiftungen, Vereine	0.00	500.00
3050	CO2-Abgaben Private	6'990.00	8'380.00
30	**CO2-Abgaben**	**7'590.00**	**22'825.45**
3100	Projekte Benin	0.00	0.00
31	**Einnahmen Projekte Benin**	**0.00**	**0.00**
3200	Projekte Burkina Faso	10'100.00	35'400.00
3210	DEZA Beitrag	0.00	150'000.00
3220	Fonds und Stiftungen	172'000.00	0.00
3230	Kleinprojekte	93'766.00	30'416.83
3250	Einnahmen Burkina Faso	0.00	7'201.85
32	**Einnahmen Projekte Burkina Faso**	**275'866.00**	**223'018.68**
3300	Projekte Eritrea	26'667.00	33'333.00
33	**Einnahmen Projekte Eritrea**	**26'667.00**	**33'333.00**
3710	Firmen	18'000.00	5'000.00
3730	Gemeinden, Stiftungen, Vereine	40'555.30	32'026.98
3740	Mitgliederbeiträge newTree	6'770.00	6'100.00
3750	Private	56'130.14	16'709.38
3760	Aktionen / Vortragstournee	3'281.00	10'070.20
3766	Rundbrief Winter	35'782.60	49'116.74
3768	Rundbrief Sommer	16'388.25	9'035.48
3770	Erlöse Merchandising	812.00	2'875.25
37	**Ungebundene Beiträge/Spenden**	**177'719.29**	**130'934.03**
Total ERTRAG		**487'842.29**	**410'111.16**

	Bezeichnung	2012	Vorjahr

AUFWAND

4100	Projektbeitrag an Jura-Afrique	10'000.00	13'500.00
41	**Ausgaben Projekte Benin**	**10'000.00**	**13'500.00**
4210	Überweisungen Burkina Faso	138'620.00	0.00
4230	Betriebskosten	11'000.00	34'817.83
4240	Gebrauchsgüter	0.00	9'600.26
4250	Personalaufwand	80'965.70	124'840.22
4260	Investitionen	78'381.80	61'897.37
4270	Ausbildung, Animation, Monitoring	5'065.86	55'341.15
4280	Abschreibungen	1'393.50	0.00
4285	Währungsgewinne/verluste	0.00	19'812.66
4290	Diverse	1'012.27	48'058.83
42	**Ausgaben Projekte Burkina Faso**	**316'439.13**	**354'368.32**
4300	Projektbeitrag an andere NGO	0.00	144'783.40
4370	Ausbildung, Animation, Monitoring	0.00	11'826.80
4371	Projekt-Überwachung	3'726.20	15'084.35
4390	Diverse	4'138.85	4'200.00
43	**Ausgaben Projekte Eritrea**	**7'865.05**	**175'894.55**
4600	Projekt Info, Vortragstournée	1'315.65	2'776.50
4610	Jubiläum	0.00	7'630.45
46	**Projekt Info, Sensibilisierung, Aufklärung**	**1'315.65**	**10'406.95**
4700	Monitoring	4922.00	0.00
4730	Seminare	0.00	672.20
4750	Studien, Forschung	1'000.00	9'879.76
4770	Dokumentation	630.00	00
47	**Monitoring / Evaluation**	**6'552.00**	**10'551.96**
4	**Total Direkter Projektaufwand**	**342'171.83**	**564'721.78**

	Bezeichnung	2012	Vorjahr
5401	Löhne CH	80'860.00	81'900.00
5405	Löhne Afrika	67'600.00	67'600.00
5421	AHV, IV, EO, ALV	12'255.75	12'259.55
5422	Unfallversicherung, Krankentaggeld	4'425.36	4'524.10
5423	Pensionskasse	5'015.40	5'161.80
5430	Fortbildung	280.00	0.00
5440	Reisespesen	289.00	0.00
5450	übrige Personalspesen	131.30	220.90
5489	Umbuchungen Löhne Afrika	-75'089.40	-75'055.60
54	**Personalaufwand Schweiz**	**95'767.41**	**96'610.75**
5620	Raumaufwand	6'148.00	5'057.18
5630	Unterhalt, Reparatur Büroeinrichtung	186.90	39.00
5640	Büromaterial, Papeterie, Tinte	269.90	400.40
5641	Telefon, Fax, Internet, Porti	1'353.45	912.70
5650	Buchhaltungs-, Beratungsaufwand	2'877.20	4'125.50
5670	Zertifizierungen	564.85	2'903.95
5680	Spesen Vorstand	72.00	1'499.75
5690	Diverse	906.90	581.30
56	**Verwaltungskosten**	**12'379.20**	**15'519.78**
5770	Drucksachen, Karten, Broschüren	2'011.10	2'625.45
5773	Inserate, Artikel, Presse	0.00	90.00
5775	Versände	2'200.15	2'507.36
5780	Homepage	34.00	4'369.71
5785	Veranstaltungen, Akquisition	288.00	753.95
5787	Aufwand Merchandising	37.60	315.00
5790	Diverse	0.00	385.90
57	**PR / Öffentlichkeitsarbeit**	**4'570.85**	**11'047.37**
5	**Total Administrativer Aufwand**	**112'717.46**	**123'177.90**
7000	Finanzaufwand	196.32	155.50
7010	Finanzertrag	-537.70	-1'196.45
70	**Finanzerfolge**	**-341.38**	**-1'040.95**
7200	Ausserordentliche Erfolge	-0.09	-56.00
7210	Periodenfremde Erfolge	0.00	-56.00
72	**Ausserordentl. u. periodenfr. Erfolge**	**-0.09**	**-56.00**
7	**Nebenerfolge**	**-341.47**	**-1'096.95**
Total AUFWAND		**454'547.82**	**686'802.73**
9000	*Entnahme ungebundene/gebundene Fonds*	*0.00*	*-276'691.57*
9001	*Zuweisung ungebundene/gebundene Fonds*	*18'801.95*	*0.00*
9	**Total Entnahmen /Zuweisungen**	**18'801.95**	**-276'691.57**
	Jahresergebnis	**14'492.52**	**0.00**

Anhang zur Jahresrechnung 2012:
Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Mittel aus Organisationskapital	**Anfangsbestand**	**Zuweisung**	**Verwendung**	**Endbestand**
Erarbeitetes freies Kapital	102'283.79	33'294.47	0.00	135'578.26
Erarbeitetes gebundenes Kapital BF	32'000.63	0.00	0.00	32'000.63
Erarbeitetes gebundenes Kapital Innovation & wissenschaftliche Begleitung	60'000.00	0.00	0.00	60'000.00
Erarbeitetes gebundenes Kapital Nothilfe	12'500.00	0.00	0.00	12'500.00
Erarbeitetes gebundenes Kapital Neuentwicklung Projektstandorte & Organisationsentwicklung	30'000.00	0.00	0.00	30'000.00
Total Restbuchwerte	**236'784.42**	**33'294.47**	**0.00**	**270'078.89**

Das Organisationskapital von newTree beinhaltet lediglich freie Reserven. Der Jahresgewinn wird den freien Reserven (erarbeitetes freies Kapital) zugewiesen, um für wirtschaftlich schwierigere Zeiten gewappnet zu sein. Das Organisationskapital wird, sofern möglich, zur Deckung eines Jahresverlusts verwendet.

Anhang zur Jahresrechnung 2012

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Grundlagen der Rechnungslegung
Die Rechnungslegung des Vereins newTree wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten, wie auch den Richtlinien der Stiftung ZEWO. Es wird von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, nur die Kern-FER (FER 1-6) und FER 21 anzuwenden. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung ist in Schweizer Franken ausgewiesen.

Konsolidierung Buchhaltung Burkina Faso
Die Jahresrechnung von Burkina Faso erscheint seit dem Geschäftsjahr (GJ) 2012 nicht mehr der Buchhaltung von newTree.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Forderungen
Die Forderungen werden zum Nominalwert unter Berücksichtigung einer angemessenen Wertberichtigung für gefährdete Guthaben bewertet.

Sachanlagen
Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Abschreibungen werden linear über eine vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Fahrzeuge werden innert vier Jahren abgeschrieben.

Rückstellungen
Rückstellungen werden nach dem Vorsichtsprinzip für alle erkennbaren Risiken gebildet.

3. Erläuterungen zur Jahresrechnung

Aktiven
- Aktive Rechnungsabgrenzungen: Internetadresse für 2012 und 2013 im GJ 2012 bezahlt; Anzahlung Standgebühr Afropfingsten für 2013; Vorauszahlung Projektkosten Burkina Faso für 2013; Zaunmaterial für 2012, 2013 und 2014 im GJ 2012 bezahlt; Büromiete Januar 2013 im GJ 2012 bezahlt; Guthaben Schlussrechnung Ausgleichskasse Bern für 2012 im GJ 2013 erhalten.

Passiven
- Passive Rechnungsabgrenzung: Aufwände Postversand, Drucksachen, Büronebenkosten, Krankentaggeld und Telefon aus 2012 im GJ 2013 bezahlt; Rechnungen Filmprojekt Burkina Faso für 2012 im GJ 2013 bezahlt; Voraussichtliche Revisions- und Buchhaltungskosten GJ 2012; Rückzahlung Projektbeitrag Lotteriefonds Kanton Bern für Eritrea im GJ 2013; Mitgliederbeiträge für GJ 2013, eingegangen im GJ 2012; Projektbeträge von Lotteriefonds und Stiftungen, welche über mehrere GJ abgegrenzt werden; Projektbeitrag Swisslos Fonds für das GJ 2013, eingegangen im GJ 2012.
- Die Mittel aus dem erarbeiteten gebundenen Kapital in den Bereichen ‚Burkina Faso', ‚Innovation & wissenschaftliche Begleitung', ‚Nothilfe' und ‚Neuentwicklung Projekte & Organisationsentwicklung' bleiben im GJ 2012 unverändert. Das erarbeitete freie Kapital konnte mittels eines Überschusses aus der Endabrechnung des Projekts Eritrea von CHF 18'801.95 und mit dem Jahresergebnis von CHF 14'492.52 auf CHF 135'578.26 erhöht werden.

Einnahmen

- CO_2-Abgaben: Einnahmen vor allem durch Privatpersonen.
- Einnahmen Burkina Faso: Beiträge von Einwohnergemeinden, Fonds und Stiftungen. Ein Teil der Projektbeiträge umfasst Beiträge für mehrere Jahre, welche entsprechend abgegrenzt wurden. Für das GJ 2012 wurde newTree durch die DEZA ein Beitrag von CHF 30'000.00 unter Vorbehalt der Genehmigung des Abschlussberichtes zu Handen der DEZA zugesichert. Die Zahlung der DEZA wurde im GJ 2012 noch nicht geleistet, und es wurde aus Sicherheitsüberlegungen bewusst darauf verzichtet, den Beitrag im GJ 2012 zu verbuchen.
- Einnahmen Eritrea: Das Projekt Eritrea musste im GJ 2012 beendet werden. Ein Teil der Einnahmen durch den Lotteriefonds Kanton Bern aus dem Jahr 2011 musste deshalb zurückerstattet werden.
- Ungebundene Beiträge: Beiträge von Firmen, Einwohner- und Kirchgemeinden, Stiftungen, Vereinen, privaten Spendern, Spenden aus dem Rundbriefversand sowie Mitgliederbeiträge.
- Aktionen: Afropfingsten, Zug für Afrika, Geburtstagssammlung.
- Erlöse Merchandising: Verkauf von Büchern, Hüten, Mangos und weiterer Artikel.
- Die Einnahmen im GJ 2012 waren geringer als budgetiert (Budget: CHF 695'000.00, Einnahmen: CHF 487'842.29). Diese Differenz ist im Wesentlichen auf die Beendigung des Projekts Eritrea zurückzuführen (Budget: CHF 150'000.00).

Ausgaben

- Benin: Projektbeitrag an Jura-Afrique.
- Burkina Faso: Projektbeiträge, Personalaufwand, Investitionen wie Zaunmaterial und Honigabfüllkessel, Filmprojekt, Projektüberwachung, Rückzahlung Darlehen.
- Eritrea: Das Projekt wurde im GJ 2012 beendet, weshalb die effektiven Ausgaben deutlich vom Budget abweichen. Es wurden keine Beiträge an unsere Partnerorganisation vor Ort überwiesen. Die Ausgaben sind durch eine geplante Projektüberwachung Anfang des Geschäftsjahres und den Beitrag an die Studienkosten von Bereket Tsehaye Haile für ein Masterstudium, welche bereits im GJ 2010 bezahlt wurden, entstanden.
- Info, Sensibilisierung, Aufklärung: Afropfingsten.
- Monitoring/Evaluation: Reisekosten Patrick Castella, Vergütung für das Verfassen eines Artikels über den Benin für eine Forstzeitschrift.
- Personalaufwand CH: Geschäftsleitung 60%, Sekretariat 40%, Fortbildung ZEWO-Tagung.
- PR/Öffentlichkeitsarbeit: Rundbriefversand.
- Die Ausgaben fielen geringer aus als budgetiert (Budget: CHF 695'000, Ausgaben: CHF 454'547.82). Im Wesentlichen ist dies auf geringere Ausgaben für den direkten Projektaufwand und im Speziellen auf die Beendigung des Projekts Eritrea zurückzuführen.

Spesen und Entschädigungen an leitende Organe

- Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten ehrenamtlich. Es wurden nur effektive Spesen von insgesamt CHF 964.20 vergütet. Die geleisteten ehrenamtlichen Stunden des Vorstandes newTree betrugen im GJ 2012 über 1'000 Stunden.

Freiwilligenarbeit

- Bei verschiedensten Anlässen, unter anderem Afropfingsten und Rundbriefversand, konnten wir wiederum auf hilfsbereite Aktivistinnen und Aktivisten zählen. Es handelt sich dabei insgesamt um über 2'000 Stunden Freiwilligenarbeit.

newTree Schweiz Budget 2013 (Vergleich 2011/12)

	Budget 11 CHF	Budget 12 CHF	**Budget 13** CHF
Einnahmen			
Freiwillige CO_2-Abgaben	15'000	15'000	15'000
Projekt-Beiträge Benin	3'000	10'000	10'000
BF gebundene Beiträge: Nebenprojekte	*20'000*	*50'000*	*50'000*
BF Fonds/Stiftungen/Sonstige	*125'000*	*200'000*	*300'000*
BF DEZA	*150'000*	*0*	*0*
BF übrige öffentliche Hand	*101'000*	*100'000*	*0*
BF Einnahmen Fundraising in Burkina Faso	*60'000*	*0*	*0*
Total Projekt-Beiträge Burkina Faso	456'000	350'000	350'000
Projekt-Beitrag Eritrea	185'000	150'000	0
Div. ungebundene Spenden	150'000	150'000	230'000
Mittel aus dem Wissenschaftsfonds	20'000	20'000	0
Total Einnahmen	**829'000**	**695'000**	**605'000**
Ausgaben			
Projektbeiträge an Benin	10'000	10'000	10'000
Projektbeiträge an Burkina Faso	444'000	300'000	375'000
Projektbeiträge an Eritrea	168'000	150'000	0
Information, Sensibilisierung, Aufklärung	15'000	5'000	5'000
Diverse Ausgaben	*10'000*	*10'000*	*20'000*
Wissenschaftliche Arbeiten	*20'000*	*20'000*	*0*
Total Monitoring, Evaluation, Zertifizierungen	30'000	30'000	20'000
Personal	*100'000*	*100'000*	*100'000*
Verwaltungskosten	*15'000*	*15'000*	*20'000*
PR/Öffentlichkeitsarbeit	*30'000*	*30'000*	*15'000*
Diverse, Reserve		*10'000*	*10'000*
Total Administration Schweiz	145'000	155'000	145'000
Fonds Wissenschaft	0	45'000	0
Total Ausgaben	**812'000**	**695'000**	**555'000**
Einnahmen/Ausgabenüberschuss	17'000	0	50'000

newTree
Auswege aus der Spirale von Armut und Desertifikation

"**Ich bin sehr beeindruckt von dem, was ich sah.** Das Projekt der verbesserten Kochstellen, das wir hier unterstützen, hat unmittelbaren Einfluss auf Familien und die Dorfgemeinschaft. **Es sind Tausende von Familien, die mit verbesserten Kochstellen arbeiten und dabei viel weniger Holz verwenden**. Es sind genau solche konkrete Projekte, die wir in Zukunft unterstützen wollen." (Philippe Henry, Minister für Umwelt, Raumordnung, Mobilität; Wallonien, Belgien)

newTree